

Wer ist der Engel des HERRN im Alten Testament?

Martin Zahn

Von dem Engel des HERRN wird etliche Male im Alten Testament berichtet. Wir wollen hier kurz die Frage beantworten, wer er ist.

Betrachten wir hierzu den Anfang des Berichtes vom brennenden Dornbusch:

¹ Mose aber hütete die Schafe Jethros, seines Schwiegervaters, des Priesters in Midian. Und er trieb die Schafe über die Wüste hinaus und kam an den Berg Gottes, den Horeb. ² Da erschien ihm der **Engel des HERRN** in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch. Und als er hinsah, siehe, da brannte der Dornbusch im Feuer, und der Dornbusch wurde doch nicht verzehrt. ³ Da sprach Mose: Ich will doch hinzutreten und diese große Erscheinung ansehen, warum der Dornbusch nicht verbrennt! ⁴ Als aber der **HERR** sah, daß er hinzutrat, um zu schauen, rief ihm **Gott** mitten aus dem Dornbusch zu und sprach: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich! ⁵ Da sprach er: Tritt nicht näher heran! Ziehe deine Schuhe aus von deinen Füßen; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliges Land! ⁶ Und er sprach: Ich bin der **Gott** deines Vaters, der **Gott** Abrahams, der **Gott** Isaaks und der **Gott** Jakobs! Da verbarg Mose sein Angesicht; denn er fürchtete sich, **Gott** anzuschauen. ⁷ Und der **HERR** sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten sehr wohl gesehen, und ich habe ihr Geschrei gehört über die, welche sie antreiben; ja, ich kenne ihre Schmerzen. (2. Mo. 3, 1–7)¹

Der Gottesname „Jahwe“ oder „Jehova“ (genaue Schreibweise unbekannt) bezeichnet Gott, unsern himmlischen Vater, und wurde mit HERR übersetzt.

Gott war mitten im Dornbusch (Verse 2+4) und sprach mit Mose. Und Mose fürchtete sich, Gott anzusehen, den er sah (siehe auch 2. Mo. 4, 1+5). Er sah Gott (hebräisch „elohim“); hier steht nicht, daß er Jahwe sah.

Hätte Jahwe ihm sein Gesicht gezeigt, wäre er gestorben; denn Jahwe sagte später zu Mose: „Mein Angesicht kannst du nicht sehen, denn kein Mensch wird leben, der mich sieht!“ (2. Mo. 33, 20). In diesem Bericht steht, daß er Gott sah und nicht, daß er einen Teil von Gott gesehen hätte; somit glaube ich auch nicht, daß er Jahwe teilweise von vorne oder von hinten sah. Hätte er Jahwe (oder einen Teil von ihm) gesehen, hätte er später wohl nicht den Wunsch geäußert, Jahwes Herrlichkeit zu sehen (2. Mo. 33, 18). Mose wurde später eine große Ehre dadurch zu Teil, daß Jahwe neben ihm vorüberging und er ihm dann hinterhersehen durfte (2. Mo. 33, 19–23).

Mose sah also nicht Jahwe aber dennoch Gott; also wen sah er? Ich kenne nur einen, der da in Frage kommt: Jesus ist Gott (Jes. 9, 5; Ps. 45, 7+8 mit Hebr. 1, 8+9; Jes. 40, 3 mit Mt. 3, 3; Ps. 50, 6 oder Ps. 82, 1+8 mit Joh. 5, 22; Joh. 20, 28+29; Röm. 9, 5; Titus 2, 13; 1. Joh. 5, 20; Off. 1, 8 mit Off. 22, 13) und es gabt ihn schon „vor Grundlegung der Welt“ (Joh. 17, 24; Joh. 8, 58; Joh. 1, 1–3 mit 1. Joh. 1, 1 oder Off. 19, 13).

¹ Die Bibelzitate sind der Übersetzung Schlachter (2000) entnommen, wenn nicht anders angegeben. Die Hervorhebungen habe ich hinzugefügt und Auslassungen durch „...“ gekennzeichnet.

Also ist Jesus der Engel des HERRN.

Das hebräische Wort für Gott („elohim“) steht übrigens im Plural. In Vers 6 steht also wörtlich:

Und er sprach: Ich bin die **Götter** deines Vaters, die **Götter** Abrahams, die **Götter** Isaaks und die **Götter** Jakobs! Da verbarg Mose sein Angesicht; denn er fürchtete sich, **Götter** anzuschauen.

Jesus sagte:

...wer mich sieht, der sieht den, der mich gesandt hat. (Joh. 12, 45)

Mose sah Jesus und indirekt Jahwe; insofern hat her Götter gesehen.

Ein weiterer Hinweis darauf, daß Jesus der Engel des HERRN ist, ergibt sich aus dem, was vor der Geburt von Simson geschah. Der Engel des HERRN kündigte die Geburt von Simson an und unterrichtete seine Eltern über seiner Berufung und sagte ihnen, wie sie sich verhalten sollten. Daraufhin opferte Simsons Vater Manoach dem Jahwe Brandopfer und dann passierte folgendes:

²⁰ Denn als die Flamme vom Altar zum Himmel stieg, da fuhr der **Engel des HERRN** in der Flamme des Altars hinauf. Als Manoach und seine Frau dies sahen, fielen sie auf ihr Angesicht zur Erde. ²¹ Der **Engel des HERRN** erschien aber Manoach und seiner Frau nicht mehr. Da erkannte Manoach, daß es der **Engel des HERRN** war. ²² Und Manoach sprach zu seiner Frau: Wir müssen sicherlich sterben, weil wir **Gott** gesehen haben! (Richter 13, 20–22)

Manoach hat also erkannt, daß sie nicht nur ein von Gott gesandtes Wesen, sondern sogar Gott gesehen haben. Er hat also erkannt: Der Engel des HERRN ist Gott. Auch hier steht wie auch an den meisten anderen Stellen des Alten Testaments das hebräische Wort für Gott („elohim“) im Plural.

Auch aus den folgenden Bibelstellen ergibt sich, daß der Engel des HERRN Gott ist. Zunächst lesen wir den Bericht, wo der Engel des HERRN Hagar begegnete, der Magd von Abrams Frau Sarai, nachdem Hagar von Abram schwanger geworden war:

¹¹ Weiter sprach der **Engel des HERRN** zu ihr: Siehe, du bist schwanger geworden und wirst einen Sohn gebären, dessen Namen sollst du Ismael nennen... ¹³ Und sie nannte den **Namen des HERRN**, der mit ihr redete: Du bist ein **Gott**, der mich sieht. Denn sie sprach: Gewiß hab ich hier hinter dem hergesehen, der mich angesehen hat. (1. Mo. 16, 11–13 Luther 2017)

Der Engel des HERRN ist also ein „Name des HERRN“, also ein Name Jahwes, also ein Name Gottes. Auch Hagar hat erkannt, daß sie Gott sah.

Ein weiterer Bibelabschnitt handelt davon, daß Bileam im Auftrag von Balak, dem König der Moabiter, Israel verfluchen sollte. Auf seiner Reise begegnete ihm der Engel des HERRN:

Und der **Engel des HERRN** sprach zu Bileam: Geh mit den Männern; aber du darfst nur das reden, was **ich** dir sagen werde! ... (4. Mo. 22, 35)

Ein paar Verse danach lesen wir:

⁴ Und **Gott** begegnete dem Bileam... ⁵ Der **HERR** aber legte Bileam ein Wort in den Mund und sprach: ... (4. Mo. 23, 4+5)

Bileam durfte nur das reden, was ihm der Engel des HERRN sagen würde. Und dann hat Gott bzw. Jahwe dem Bileam gesagt, was er reden sollte (ebenso in 4. Mo. 23, 16; siehe auch 4. Mo. 24, 2+4). Also ist der Engel des HERRN Gott.

Wir betrachten abschließend noch die folgende Bibelstelle:

¹ Und der **Engel des HERRN** kam von Gilgal herauf nach Bochim und sprach: **Ich** habe euch aus Ägypten heraufgeführt und euch in das Land gebracht, das **ich** euren Vätern zugeschworen habe; und **ich** sagte: **Ich** will **meinen** Bund mit euch nicht aufheben ewiglich! ² ... Aber ihr habt **meiner** Stimme nicht gehorcht! ... ³ So habe **ich** nun auch gesagt: **Ich** will sie nicht vor euch vertreiben, damit sie euch zu Fangnetzen und ihre Götter euch zum Fallstrick werden! ⁴ Als nun der **Engel des HERRN** diese Worte zu allen Kindern Israels redete, da erhob das Volk seine Stimme und weinte. (Richter 2, 1–4)

Wer hat das Volk Israel aus Ägypten herausgeführt und mit wem hatte das Volk Israel einen Bund geschlossen? Das war Gott bzw. Jahwe. Der Engel des HERRN gab auch hier Aussprüche Gottes in der Ich-Form weiter. Hier zeigt sich also wieder, daß der Engel des HERRN Gott ist.

Oben haben wir im Zusammenhang mit dem Bericht vom brennenden Dornbusch gezeigt, daß der Engel des HERRN nicht unser himmlischer Vater Jahwe ist, sondern Jesus.

Autor

Fragen und Feedback bitte an:

Dr. Martin Zahn

Herbert-Ewe-Str. 18

18435 Stralsund

Deutschland

E-Mail: kontakt@mzahn.eu

Website: mzahn.eu